

## Niederschrift

**über die 21. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 13. September 2012, um 19.30 Uhr im „Gemeindezentrum Schaltheus“ in Wattenbek**

### Anwesend:

Bürgermeister Bernd Voß als Vorsitzender  
GV Herr Peter Scholz  
GV Herr Sönke Schröder  
GV Herr Uwe Bräse  
GV Herr Friedrich Tedsen  
GV'in Frau Manuela Sachau  
GV Herr Jürgen Kühne  
GV Herr Torsten Föh ab 19.48 Uhr  
GV Herr Axel Höper  
GV Herr Matthias Weber  
GV Herr Thomas Haese  
GV Herr Volker Heidemann

### Es fehlen entschuldigt:

Herr von Seidlitz  
Frau Pegoli  
Frau Winneg  
Herr Herbert  
Herr Techow

### Gäste:

Frau Bierschenk, Amt Bordsesholm

### Protokollführerin:

Frau Rahm

**Bürgermeister Voß** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr. Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Herr Voß teilt mit, dass der Antrag der WfW-Fraktion auf Kündigung des Pachtvertrages für die Räucherkatte nicht als neuer Tagesordnungspunkt beschlossen werden kann, da hierfür die erforderliche 2/3 Mehrheit nicht gegeben ist. Aus diesem Grund kann auch der TOP 9 nicht in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

### Tagesordnung:

1. Beschlussfassung über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.06.2012
3. Mitteilungen des Bürgermeisters

4. Einwohnerfragestunde
5. Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
6. Bericht und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2012
7. 3. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2012 nebst Stellenplan
8. Antrag des Kulturkreises Wattenbek e.V. auf Anschaffung von Stellwänden und Hinweisschildern
9. Grundstücksangelegenheiten (Berliner Ring; eventuell neuer Kaufvertrag hinteres Grundstück rechts)

### **TOP 1: Beschlussfassung über die Tagesordnung**

Die Gemeindevertretung beschließt bei **2 Enthaltungen einstimmig** die Tagesordnung.

### **TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 21.06. 2012**

**Herr Voß** bittet das Amt, zukünftig ein öffentliches Exemplar der vorherigen Sitzung zur Verfügung zu stellen, damit dieses für eventuelle Gäste ausgelegt werden kann. Einwendungen gegen die Niederschrift vom 21.06.2012 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

### **TOP 3: Mitteilungen des Bürgermeisters**

- a) Am 12.09.2012 fand im **Baugebiet Berliner Ring 18** die 1. Abnahme der Erschließung statt: Versorgungs- und Entsorgungsleitungen der 4 Grundstücke; Pflasterung in Höhe der vorderen Grundstücke und des Anschlusses des Bürgersteiges Berliner Ring; Ebnung der Fläche über den Spielplatz zum Befahren der LKW für die Bebauung der hinteren Grundstücke; es folgt noch die Kamerabefahrung der Rohrleitungen und die Deckschichtaufbringung im Berliner Ring in einer Länge von ca. 20 m in ganzer Breite um alte und neue Schäden zu beseitigen und die Fugen zu der Regenrinne zu verschließen; es wird eine Straßenlampe mit LED-Licht wie gegenüber Rosenstraße 33 aufgestellt.
- b) Auf die Tischvorlage der **Wasserlieferungen von den VBB** für die Monate Januar-August 2012 wird verwiesen. Es sind vor allem nach den Zählerwechseln gegenüber 2011 17.195 m<sup>3</sup> weniger geliefert worden.
- c) Das Land hat die **Nivellierungssätze** für das Jahr 2013 angehoben. Sie betragen für die Grundsteuern A und B je 290 %, für die Gewerbesteuer 310 %.
- d) Der Amtsdirektor, Herr Lembrecht, hat in der Sitzung des Hauptausschusses des Amtes am 11.09.2012 vorgeschlagen, dass zur Entlastung der Gemeinden die **Amtsumlage für das Jahr 2013** von 21 v.H. um 0,5 % auf 20,5 v.H. gesenkt wird. Dies würde für Wattenbek eine Ersparnis von rd. 10.000-11.000,-€bedeuten.
- e) Der **Ausschuss für Umwelt, Versorgung und Verkehr** wird am 25.10.2012 tagen. Themen werden sein: gemeindliche Wege und Straßen, Wasserversorgung, Winterdienst, Gestat-

tungsvertrag für die Verlegung der 20 Kw Mittelspannungsleitung Biomassewerk- Dorfstraße Rixen, Wegenutzungsvertrag für die Stromversorgung

f) Die **Einrichtung des Raumes in der Grundschule für die Kita** ist baulich abgeschlossen. Es fehlen noch die Tische und Stühle. Die komplette Aufstellung wird nach Abschluss vorgelegt.

g) Der **Umbau der Küche in der Kita** wurde während der Kita-Ferien abgeschlossen. Es liegen jedoch noch nicht alle Rechnungen vor. Es wird noch eine komplette Aufstellung vorgelegt. Bei Inbetriebnahme der Küche gab es Probleme mit dem Standort der Dunstabsaugung. Diese wird umgebaut, so dass sie direkt über der Geschirrspülmaschine arbeitet. Die alte Spülmaschine wird im Kinder- und Jugendtreff für die Betreute Grundschule verwendet. Sie wurde bereits in der Inventarliste umgebucht. Bei dem bestellten Hochkühlschrank handelt es sich um einen Getränke-Kühlschrank. Ein Austausch durch Rücknahme war nicht möglich. Es wurde ein normaler Hochkühlschrank bestellt. Mit der Firma wurde vereinbart, dass für den Getränke-Kühlschrank nur der Einkaufspreis berechnet wird. Der Getränke-Kühlschrank wird im Feuerwehrhaus aufgestellt.

h) **Herr Schröder** teilt mit, dass die **Fotos des Wattenbeker Dorffestes** im Internet präsentiert werden. Ferner wird auf das **Reesdorfer Brückenfest** am 25.05.2013 verwiesen. Bei diesem Fest können sich Vereine, Verbände, aber auch die Umlandgemeinden mit Ständen präsentieren.

#### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

#### **TOP 5: Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter**

a) **Herr Haese** fragt an bezüglich des Termines mit den VBB. **Bürgermeister Voß** teilt mit, dass das Gespräch mit den VBB über den Wasserverlust am 22.10.2012 um 10.00 Uhr bei den VBB stattfindet. **Herr Haese** bemängelt die Uhrzeit. Für Berufstätige wäre früher am morgen oder abends günstiger.

b) **Herr Haese** fragt an bezüglich der PC für die Seniorenarbeit und die zugesagte Unterstützung. **Bürgermeister Voß** teilt mit, dass zwei PC bereits geliefert wurden. Ferner hat ein Gespräch mit dem Administrator des Amtes stattgefunden. **Herr Haese** bemerkt, dass er hieran ebenfalls teilnehmen wollte.

c) **Herr Schröder** fragt an bezüglich des Sachstandes Straßenreinigung Reesdorfer Weg. **Bürgermeister Voß** teilt mit, dass das Verfahren bei Gericht noch nicht abgeschlossen ist. Das Amt wird gebeten, den Sachstand bei Gericht zu erfragen und der Gemeinde mitzuteilen. Ebenso bittet die Gemeindevertretung mitzuteilen, welche Maßnahmen durch das Amt erfolgt sind.

## **TOP 6: Bericht und Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2012**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Vorlage.

Die Gemeindevertretung nimmt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben bis 1.000,--€ zur Kenntnis.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben über 1.000,--€ insgesamt 25.836,57 €

## **TOP 7: 3. Nachtragshaushaltssatzung und –plan 2012 nebst Stellenplan**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.08.2012.

**Frau Bierschenk** trägt die Erläuterungen zum 3. Nachtragshaushaltsplan 2012 vor.

**Herr Föh** berichtet aus der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Im Hinblick auf die Haushaltssituation und auf das Haushaltsjahr 2013 wurde um Beratung in den Fraktionen gebeten. Es sollen alle Möglichkeiten geprüft werden Einnahmen auszuschöpfen bzw. Kosten zu senken. Es wurden die Kita Gebühren angesprochen, Anhebung der Hebesätze für die Grundsteuern, Bewirtschaftungskosten Sportplatz, Fahrbücherei. Ferner wurde das Amt gebeten eine Kostenzusammenstellung für die Geräteanmietung durch den Bauhof vorzulegen sowie um Schätzung der Mehreinnahmen bei Anhebung der Gebührensätze der Kita um jeweils 10 %, 15 % und 20 %. Frau Bierschenk teilt mit, dass die Kostenzusammenstellung vorliegt.

**Herr Bräse** bemängelt den Artikel in den Kieler Nachrichten mit der Überschrift „Wattenbek fast an der Pleite vorbeigeschrammt“.

**Herr Schröder** verweist auf die hohen Personalkosten der Kita. Ferner sollte im Auge behalten werden, dass ein Fahrzeug der Feuerwehr Baujahr 1989 ist und der Hersteller bereits schriftlich mitgeteilt hat, dass keine Ersatzteile mehr geliefert werden können.

**Herr Föh** schlägt vor, fraktionsübergreifend zu beraten.

**Herr Haese** appelliert an die Mitglieder des Schulverbandes bezüglich der Erweiterung Oberstufe. Der Kostenanteil für die Gemeinde ist sehr hoch. Die Kosten kann sich die Gemeinde finanziell nicht leisten.

**Herr Bräse** bemerkt, dass mit der Kommunalwahl 2013 die Anzahl der Ausschüsse von 6 auf 4 reduziert werden könnte.

**Frau Bierschenk** bittet bis Ende Oktober 2012 Beratungen durchzuführen bezüglich der Erhöhung der Einnahmen bzw. Minderung der Ausgaben, da Anfang November der Haushalt für das Jahr 2013 aufgestellt wird.

**Herr Föh** bittet, die Kostenzusammenstellung den Gemeindevertretern zuzusenden, um zeitnah beraten zu können. **Frau Bierschenk** sichert dieses zu.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** den Beschluss der 3. Nachtragshaushaltssatzung sowie des 3. Nachtragshaushaltsplanes 2012 einschließlich des Stellenplanes in der vorgelegten Form.

Die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden von bisher 3.763.000 € auf nunmehr 3.899.000 €, die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes werden von bisher 351.400 € auf nunmehr 542.500 € festgesetzt.

Es werden neu festgesetzt: der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wie bisher 0,--€ der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wie bisher 0,00 €, der Höchstbetrag der Kassenkredite wie bisher 0,--€ die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen von bisher 15,30 auf nunmehr 16,09 Stellen.

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert. Sie betragen wie bisher für die

Grundsteuer A	320 v.H.
Grundsteuer B	320 v.H.
Gewerbsteuer	360 v.H.

Die Ermächtigung des Bürgermeisters zur Leistung über- und außerplanmäßiger Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen im Sinne von § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO bis zu einer Höhe von 1.000,--€ im Einzelfall bleibt bestehen. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- oder außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung ist nicht erforderlich.

### **TOP 8: Antrag des Kulturkreises Wattenbek e.V. auf Anschaffung von Stellwänden und Hinweisschildern**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Vorlage sowie auf die Beratungen in den Sitzungen des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport am 22.08.2012 sowie auf die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 30.08.2012.

**Herr Föh** erläutert den ursprünglichen Antrag. In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 07.06.12 hat sich ein Arbeitskreis gebildet. Dieser hat zwischenzeitlich getagt. Der Platzbedarf für die Unterbringung der Stellwände wurde geprüft. Unterstellmöglichkeiten sind vorhanden. Es könnten zunächst 5 oder 6 klappbare Stellwände angeschafft werden. Ferner wurden Preise eingeholt. Der Preis für die Wände beläuft sich auf rd. 150,--€ pro Wand, somit insgesamt rd. 900,--€. Der Kulturkreis beteiligt sich mit 20 % an den Kosten. Ferner sind Sponsorengelder vorhanden. Die Kosten für die Gemeinde würden sich auf rd. 470,--€ für die Stellwände belaufen. Diese würden im Eigentum der Gemeinde verbleiben. Es würde zunächst eine Stellwand zur Probe bestellt werden, um festzustellen, ob diese geeignet ist. Mehrkosten entstehen hierdurch nicht. Ferner wird die Aufstellung einer Hinweistafel an der Räucherkatte vorgeschlagen. Die Kosten belaufen sich auf rd. 300,--€ (**Anlage 1**).

**Herr Föh und Herr Bräse** verlassen wegen Befangenheit den Raum.

**Herr Schröder** teilt mit, dass er an der Gestaltung der Tafel gerne mitwirken würde und schlägt ebenfalls Herrn Heidemann vor und Herrn Ingwersen vom Amt.

Die Gemeindevertretung beschließt bei **zwei Enthaltungen einstimmig**, die Beschaffung der 6 Stellwände zu dem genannten Preis in Höhe von rd. 470,--€ und der Aufstellung einer Tafel an der Räucherkatte von rd. 300,--€, Kostendeckelung 1.200,--€, die Sponsorengelder und die Kostenbeteiligung von 20 % des Kulturkreises sind einzuwerben. Die Mittel werden überplanmäßig bereitgestellt.

**Herr Föh und Herr Bräse** nehmen wieder an der Sitzung teil. **Bürgermeister Voß** gibt den Beschluss bekannt.

**TOP 9: Grundstücksangelegenheiten (Berliner Ring)**

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Tischvorlage.

Für das letzte freie Baugrundstück im neuen Stichweg am Berliner Ring gibt es einen neuen Interessenten. Dieser möchte, bevor ein Kaufvertrag unterschrieben wird, eine Baugrunduntersuchung vornehmen lassen. Dies wurde ihm seitens des Amtes genehmigt. Ein Kaufvertragsentwurf mit den gleichen Bedingungen ist vorbereitet worden. Sobald das Ergebnis vorliegt, könnte der Vertrag geschlossen werden.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem **einstimmig** zu.

**Bürgermeister Voß** teilt mit, dass er sich vom 06.-13.10.2012 im Urlaub befindet. Da sich der 1. Stellvertreter ebenfalls im Urlaub befindet, ist der 2. Stellvertreter, Herr Techow, Ansprechpartner.

**Herr Haese** bemerkt, dass jetzt die erforderliche Anzahl an Gemeindevertretern anwesend ist, um die Tagesordnung zu erweitern.

**Herr Schröder** bemerkt, dass zunächst in den Fraktionssitzungen beraten werden und ein Konzept aufgestellt werden soll.

**Herr Kühne** teilt mit, dass keine Notwendigkeit besteht, den Vertrag jetzt zu kündigen. Es sollte eine sorgfältige Abwägung erfolgen und ein Gespräch mit der Pächterin erfolgen.

**Bürgermeister Voß** verweist auf die Begehung der Räucherkate, die noch erfolgen wird.

Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Bürgermeister Voß** die Sitzung um 21.20 Uhr.

.....  
Bürgermeister

.....  
Protokollführerin